



Veranstaltungstitel	CROWD MANAGEMENT VERTIEFUNGSKURS
VeranstaltungNr. Intern	IB_SF_CSM_
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungsdauer	16 Std
Referenten (Anforderung)	Praktische Erfahrung in Planung und Umsetzung, theoretisches Wissen
BILDUNGSPLAN	
Aufgaben und Ziele der Veranstaltung	<p>Die Teilnehmer sollen den Unterscheid zwischen der herkömmlichen Betrachtung von Veranstaltungssicherheit und dem Ansatz des Crowd Managements als präventiven Planungsansatz, der den Besucher in den Mittelpunkt der Betrachtung stellt verstehen.</p> <p>Die Teilnehmer sollen das subjektive Kriterium der „Angemessenheit“ durch theoretische Modelle stützen und lernen den Unterschied zwischen Crowd Management, Crowd Control und Crowd Dynamics kennen.</p> <p>Die Teilnehmer lernen Einflussfaktoren auf das Verhalten von Menschen kennen können diese auf einfache Planungsszenarien anwenden.</p>
Zielgruppe	Alle an der Planung und Durchführung von Veranstaltungen Beteiligten
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnis der grundlegenden baurechtlichen Standards (MVStättVO), mathematisches Grundverständnis, Englischkenntnisse (Sekundärliteratur)



Veranstaltungstitel	CROWD MANAGEMENT VERTIEFUNGSKURS
Handlungsfelder	<ul style="list-style-type: none"> • Planungsaufgaben Besuchersicherheit • Lenkung / Monitoring Besucher
Lernfelder	<ul style="list-style-type: none"> • Historische Entwicklung • Theorie & Definitionen • Abgrenzung Crowd Management – Crowd Control • Planungsansätze <ul style="list-style-type: none"> ○ RAMP ○ FRUIN: FIST ○ FRUIN: LEVEL OF SERVICE ○ STILL: DIM-ICE Meta Matrix • Kapazitätsberechnungen / Personendichten • Grundlagen der Entfluchtung: SIME
Themen je Lernfeld	<p>Historische Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der deutsche Ansatz • Cincinnati Report • Fruin <p>Theorie & Definitionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fruins Definitin des Crowd Managements • Aktuelle Standards / internationale Ansätze <p>Abgrenzung Crowd Management – Crowd Control</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definitiiion Crowd Control • Crowd Control als Planungsaspekt des Crowd managements <p>Planungsansätze</p> <p>Bedeutung & Vergleich grundlegender Theorien / Einflussfaktoren</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ RAMP : routes – areas – movement –



	<p>profile</p> <ul style="list-style-type: none">○ FRUIN: FIST: force – information – space – time○ FRUIN: LEVEL OF SERVICE: Übertragbarkeit auf das „Qualitätserleben“ bei Veranstaltungen○ STILL: DIM-ICE : Design – Information – Management / ingress – circulation – egress <p>Einflussfaktoren im Detail (phasenbezogen)</p> <ul style="list-style-type: none">• Design: Flächenplanung / Infrastruktur• Kommunikation / Information• Management & Organisation <p>Kapazitätsberechnungen / Personendichten</p> <ul style="list-style-type: none">• MVStättVO• Green Guide• Standardwerte / -berechnungen• Vfdb- Richtlinien• Kritische Dichten <p>Grundlagen der Entfluchtung: SIME</p> <ul style="list-style-type: none">• Zusammenhang Design & Standardwerte, Kommunikation. Crowd Management, Bewegungsverhalten• Entfluchtung; Reaktion / Aktion , Standardberechnung <p>Auswertung praktischer Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none">• Gestaltung eines Einlassbereiches• Gestaltung eines Auslassbereiches•
--	---



Veranstaltungstitel		CROWD MANAGEMENT VERTIEFUNGSKURS
KOMPETENZERWARTUNGEN		
Handlungskompetenz	Die Teilnehmer verbessern ihre Handlungskompetenz, indem sie neue Handlungsoptionen außerhalb der baulichen und brandschutztechnischen Betrachtung erarbeiten und so ihre Aufgabe zielgerichteter und umfassender wahrnehmen können	
Fachkompetenz	Die Teilnehmer werden befähigt, auf der Grundlage des neuen oder bestätigten Wissens und Könnens ihre jeweiligen Aufgaben und Herausforderungen in der Planung für und Durchführung von Veranstaltungen und des Managements großer Menschenmengen zielorientierter, sachgerechter und effizienter zu bewältigen.	
Sozialkompetenz	Die Teilnehmer erfahren den Besucher als positiven Ressource und Mittelpunkt der Planungsbemühungen	
Sonstige Kompetenzen	<p>Die Teilnehmer lernen einfache mathematische Planungsgrundlagen und deren Anwendungsmöglichkeiten kennen.</p> <p>Die Teilnehmer werden „diskussionsfest“ gemacht in Bezug auf die Begründung ihrer Planungen</p> <p>Die Teilnehmer werden ermutigt, wissenschaftliche Dokumente und weiterführende Literatur zu berücksichtigen</p>	
Methoden	Vorträge, praktische Übungen, Gruppenarbeiten	
Evaluation	Online Fragebogen	